



Foto: Stefan Müller

www.konferenz-kultur.de

konferenz nationaler kultureinrichtungen

stiftung preußische schlösser und gärten berlin-brandenburg
kulturstiftung dessau wörlitz
stiftung fürst-pückler-museum park und schloss branitz
stiftung fürst-pückler-park bad muskau

wartburg-stiftung eisenach
staatliche kunstsammlungen dresden
klassik stiftung weimar
staatliches museum schwerin
stiftung bauhaus dessau
grassi museum für angewandte kunst leipzig
museum der bildenden künste leipzig
stiftung moritzburg – kunstmuseum des landes sachsen-anhalt
kunstsammlungen chemnitz
lindenau-museum altenburg

stiftung luthergedenkstätten in sachsen-anhalt
franckesche stiftungen zu halle
staatliche naturhistorische sammlungen dresden
grassi museum für völkerkunde
grassi museum für musikinstrumente der universität leipzig
stiftung deutsches hygiene-museum dresden
deutsches meeresmuseum stralsund
stiftung bach-archiv leipzig
händel-haus halle

**konferenz nationaler
kultureinrichtungen**

Der Ort das GRASSI Museum am Johannisplatz, zwischen 1925 und 1929 nach Plänen der Architekten Zweck und Voigt unter der Oberbauleitung von Stadtbaudirektor Hubert Ritter errichtet, ist einer der wenigen wichtigen deutschen Museumsbauten der zwanziger Jahre.

Als betont sachlich ausgeführte Eisenfachwerkkonstruktion mit sparsam eingesetztem Bauschmuck aus der Formenwelt des Art Déco gruppiert sich der Baukörper um zwei große Innenhöfe, an denen sich in den Querachsen mit dem Japanischen Garten und dem Rehgarten zwei kleinere anschließen.

Zusammen mit dem parkähnlichen Johannisfriedhof bildet der Gebäudekomplex mit seinen drei hier ansässigen Museen – Museum für Angewandte Kunst, Museum für Völkerkunde und Museum für Musikinstrumente – einen einzigartigen kulturellen Anziehungspunkt und zugleich einen Ort der Ruhe und Entspannung im Herzen der Stadt.

Der Gastgeber die Konferenz Nationaler Kultureinrichtungen [KNK] ist ein Zusammenschluss von 23 über die Landesgrenzen hinaus wirkenden Institutionen aus den neuen Bundesländern. Die Gründung der KNK geht auf das vom Beauftragten der Bundesregierung für Kultur und Medien [BKM] initiierte und von Prof. Dr. Paul Raabe erstellte Verzeichnis «Blaubuch» [Dezember 2001] zurück, das die genannten Einrichtungen als national bedeutende «kulturelle Leuchttürme» ausweist. Ein wesentliches Ziel ist es, gemeinsam für den Erhalt des kulturellen Erbes einzutreten und die Bedeutung ihrer historischen Orte und Sammlungen nachhaltig im Bewusstsein der Öffentlichkeit zu verankern.

Die Tagung wird gefördert mit Mitteln der Bundesregierung [Der Beauftragte für Kultur und Medien].

**sicherheit und katastrophenschutz
für museen, archive und bibliotheken
26. bis 29. oktober 2006
grassi museum leipzig**

sicherheit und katastrophenschutz für museen, archive und bibliotheken

26. bis 29. oktober 2006 grassi museum leipzig

Das Bewahren von Kulturgütern ist eine der wichtigsten Aufgaben unserer Museen, Archive und Bibliotheken und ein wesentlicher Aspekt sicherheitsorientierter Konzepte und Maßnahmen. Schutz bedeutet im Alltag der Kultureinrichtungen nicht nur das Abwenden von Katastrophen wie Brand und Unwetter, Diebstahl und Vandalismus, sondern auch das nachhaltige Bewahren vor allmählicher Beschädigung durch Licht- und Klimaeinwirkungen, Verschleiß und Abnutzung.

Gefahren für Objekte, Denkmäler und Menschen zu erkennen und präventive Maßnahmen zu ergreifen, ist eine Herausforderung, der sich Museumsmitarbeiter, Restauratoren und Denkmalpfleger in ihrer täglichen Arbeit stellen müssen. Zur Vorsorge zählt schließlich auch die Vorbereitung auf den katastrophalen Ernstfall, um die anvertrauten Güter vor den schlimmsten Auswirkungen bewahren zu können. Naturkatastrophen wie die Elbeflut im Jahr 2002 oder der verheerende Brand der Anna-Amalia-Bibliothek in Weimar 2004 haben leider deutlich gemacht, dass wir im Falle einer Katastrophe oder Havarie nicht immer ausreichend vorbereitet sind.

Gefahren abzuwehren und Risiken zu minimieren stellt auch verantwortliche Museumsleiter und Träger kultureller Institutionen vor immer größer werdende Herausforderungen angesichts schrumpfender Etats und leerer Haushaltskassen.

Die Konferenz Nationaler Kultureinrichtungen (KNK) hat Experten der verschiedensten Themen aus den Bereichen Sicherheit und Katastrophenschutz zu einem Wissens- und Erfahrungsaustausch eingeladen. Neben der fachlichen Auseinandersetzung ist es Ziel der Tagung, eine Resolution und einen Handlungsleitfaden zu verabschieden, die es sowohl den Kulturinstitutionen als auch ihren Trägern ermöglichen, noch bewusster mit dem Thema Sicherheit umzugehen.

donnerstag 26. oktober

16:00 uhr begrüßung: Prof. Dr. Eszter Fontana GRASSI Museum für Musikinstrumente der Universität Leipzig Dr. Sigrid Bias-Engels Referat Kunst- und Kulturförderung bei dem Beauftragten der Bundesregierung für Kultur und Medien **Jutta Penndorf** Sprecherin Konferenz Nationaler Kultureinrichtungen, Lindenau-Museum Altenburg

17:00 uhr einföhrung: *The Netherlands: Security in Museums* Hanna Pennock Ministry of Education, Culture and Science, Netherlands

19:00 uhr empfang im grassi museum

freitag 27. oktober

10:00 bis 13:00 uhr block 1: Sicherheit im Kontext: Rahmenbedingungen für Schutzmaßnahmen: **einföhrung:** *Die Bedeutung von Sicherheitskonzepten und Handlungsleitfäden für Museen* Bettina Probst Konferenz Nationaler Kultureinrichtungen, Staatliche Kunstsammlungen Dresden **Sicherheit durch Bauordnung** Prof. Dipl.-Ing. Karl-Reinhard Sechhausen, Architekt **Notfallplanung im Kulturgutschutz** Dr. Dorothee Friedrich Bundesamt für Bevölkerungsschutz und Katastrophenhilfe **Kulturgutschutz in Deutschland** Katrin Schenk Referat Schutz und Erhaltung von Kulturgut bei dem Beauftragten der Bundesregierung für Kultur und Medien **Sicherheitstechnik – Chancen und Grenzen** Hans-Jürgen Harras Staatliche Museen zu Berlin – Stiftung Preußische Kulturbesitz **Gefährdung von Kulturgütern bei Havarien von technischen Anlagen** Michael John Staatliche Kunstsammlungen Dresden

14:00 bis 18:00 uhr block 2: Gefährdung durch Katastrophen: (in Kooperation mit der ICOMOS-Tagung Kulturerbe und Naturkatastrophen) **Bedrohung von Kulturgut durch Feuer** Dr. Reinhold Dobbernack Technische Universität Braunschweig **Brandschutz im Denkmal** Dipl.-Ing. Sylwester Kabat Freier Sachverständiger für Brandschutz in Baudenkmalern und Altbauten **Hochwasser in Dresden – Szenarien einer Bedrohung / Konzept zur Erarbeitung eines Hochwassermanagementplanes** Michael John Staatliche Kunstsammlungen Dresden Thomas Knippschild DEKRA Umwelt GmbH Erfurt **Floods in Bohemia in 2002. Their Impact on Built Heritage and Lessons for the Future** Josef Štulc ICOMOS, Prag **Substanzschutz, Stadtbildschutz und technischer Hochwasserschutz: Beispiel Grimma** Thomas Will Technische Universität Dresden **ICOMOS Initiativen, ICORP und Blue Shield: Internationale Katastrophenprävention in der Denkmalpflege** Dinu Bumbaru ICOMOS, Montréal

19:00 uhr empfang im museum der bildenden künste leipzig

samstag 28. oktober

10:00 bis 13:00 uhr block 1: Der Mensch als „Feind“: Abnutzung, Zerstörung, Entwendung: **Vandalism** Hanna Pennock Ministry of Education, Culture and Science, Netherlands **Bedrohungsszenario Diebstahl** Joachim Zieschang Landeskriminalamt Sachsen **Exponate unterwegs – Versicherungsschutz** Michael Kuhn Kuhn & Bülow Versicherungsmakler **Nutzungsschäden und Präventive Konservierung** Christoph Wenzel, Dipl.-Restaurator Bayerische Verwaltung der Staatlichen Schlösser, Gärten und Seen

14:00 bis 15:00 uhr block 2: Erhalt von Kulturgütern: Prävention und Schadensbehebung: **Probleme der Klimatisierung** Dr. Stefan Simon Staatliche Museen zu Berlin – Stiftung Preußischer Kulturbesitz **Gefährdung von Kulturgütern durch Schadstoffe und Umweltgifte** Alexandra Schieweck, Dipl.-Restauratorin Fachgruppe Präventive Konservierung im Verband der Restauratoren e.V.

16:00 uhr: *Handlungsleitfaden und Resolution zum Thema Sicherheit* Dr. Alke Dohrmann, Almut Siegel, Bettina Probst **Präsentation und Diskussion**

18:00 uhr föhrungen im grassi museum

sonntag 29. oktober

10:00 bis 12:00 uhr exkursion leipzig: Bach-Archiv und Thomaskirche
10:00 bis 15:00 uhr exkursion halle: Händelhaus, Franckesche Stiftungen und Stiftung Moritzburg

Die Tagung findet zeitgleich zur Denkmalmesse 2006 statt. Tagungssprachen sind Deutsch und Englisch. Die Teilnahme ist kostenlos. Veranstaltungsort ist das GRASSI Museum Leipzig, Johannisplatz 5-11, 04103 Leipzig

information und anmeldung

Dr. Alke Dohrmann
Telefon +49 [0]341 – 9731 910
knk-sicherheit@mvl.smwk.sachsen.de

Almut Siegel
Telefon +49 [0]331 – 9694 116
a.siegel@spsg.de